



Andrea Myers

Andrea Myers



Intallation einer
textilen Wandarbeit

Stoffstücke als Pinselstriche - Garn als Bindemittel

Die US-Künstlerin hatte im Juli 2019 bereits zum zweiten Mal ein vier-wöchiges Stipendium für „coGalleries“ in Deutschland.

Dort konnte sie in Vorbereitung der Wandarbeit für das Treppenhaus der Galerie Klaus Braun (Ausstellung im September) sogenannte Grundelemente, das sind längere Stoffbahnen aus vielen kleinen Fetzen zusammengenäht, fertigen. Es wurde dabei bereits auf einen Form- und Farbzusammenhang für das endültige meterlange Band geachtet.

In der Galerie wurden die Grundelemente provisorisch an die Wand „geheftet“, grob zugeschnitten und dann zum langen Band genäht und wieder an die Wand geheftet.



Das in ganzer Länge zusammengenähte aber noch nicht
in seine endgültige Form geschnittene Band muss zur
„Anprobe“ erneut an die Wand.









Zuviel wird weggeschnitten, was farblich nicht passt durch andere Teile ersetzt. Der Ausstellungsraum hat sich einen Nachmittag lang in ein Schneideratelier verwandelt. Überall liegen Stoffreste und Fäden, in der Ecke steht eine Nähmaschine und mittendrin das halbfertige Werkstück.



Eine letzte Anprobe und der Feinschnitt.
Markierung der Stellen für die Aufhängung.
Annähen von Schlaufen auf der Rückseite



Für die Endmontage mussten noch Haken eingedübelt werden, um das „Bild“ an den rückseitigen Schlaufen aufzuhängen. Alle Klebebänder werden entfernt.

Gleichzeitig zeigt die Künstlerin ihre Papierarbeiten „White Hollows“ und „Foglift“ sowie ein Stoffbild Abbildung Rückseite.

Die Wandarbeit ist vom 21.09. bis 26.10.2019 ausgestellt.

Diese oder vor Ort individuell gefertigte Arbeiten können erworben werden.

Charlottenstraße 14 - 5. OG - 70182 Stuttgart
Telefon +49 711 6405989 - post@galerie-klaus-braun.de



GALERIE KLAUS BRAUN



White Hollow I, Papier bemalt, gerissen und geklebt, 38 x 28 cm, 2017



Stoff genäht, 55 x 45 cm, 2019